

KURZ GEMELDET

Schüler spenden Lohn

BAD SCHLEMA – Die Schüler der Oberschule Westergberge in Bad Schlema haben am sozialen Tag „Genial sozial“ 3.236,25 Euro erarbeitet. Ein Drittel des Geldes können die Schulen selbstbestimmt für soziale oder gemeinnützige Zwecke einsetzen. Wie die Schulleitung mitteilt, hat der neu gewählte Schülerrat beschlossen, das Geld wie folgt zu verwenden: 540 Euro werden dem Kinderhospiz in Bad Schlema und 540 Euro dem Tierheim in Bockau gespendet. Die Geldübergabe ist nach den Ferien für den 17. Oktober in der Oberschule geplant. (tjm)

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag

Aue: Jürgen Grimm 70 Jahre
Bernsbach: Regina Schubert 75 Jahre
Lößnitz: Lieselotte Hutschenreuther 80 Jahre
Markersbach: Pia Morgenstern 80 Jahre
Niederzwönitz: Ursula Freick 80 Jahre, Joachim Thierfelder 75 Jahre
Schneeberg: Dieter Köhler 80 Jahre
Schwarzenberg: Heinz Zaumüller 90 Jahre, Gert Otto Wagner 78 Jahre
zur Diamantenen Hochzeit
Aue: Christine und Lothar Espig sowie Waltraud und Bernd Roland Weber

AUE & SCHWARZENBERG

Erzgebirge

Andreas Luksch, Regionalleiter,
 Telefon: 03733 141-13140

Martina Brandenburg,
 Telefon: 03725 3484-13645

Thomas Wittig, Telefon: 03733 141-13157

Thomas Liersch, Telefon: 03771 594-13240

Lokalredaktion Aue Schwarzenberg

08280 Aue, Schneeberger Straße 17
 Telefon: 03771 594-13241
 Telefax: 0371 656-17324

Red.Aue@freiepresse.de
 Red.Schwarzenberg@freiepresse.de

Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme
 Telefon: 0371 656-65666
 Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
 leser-obmann@freiepresse.de

Geschäftsstelle Aue
 08280 Aue, Schneeberger Straße 17

Anzeigen, Anzeigenberatung, Abonnements, Leserreisen, Bücher
 Telefon: 03771 594-0
 Telefax: 0371 656-17320

Telefon: 03774 1806-0
 Telefax: 0371 656-17350

Verlagsbezirksleiter
 Andreas Mey, Telefon: 03733 141-13000
 Andreas.Mey@freiepresse.de

Anzeigenverkaufsleiter
 Lars Renner, Telefon: 03771 594-13200
 Lars.Renner@freiepresse.de

Geschäftsstellenleiterin (Komm.)
 Annett Hofmann
 Telefon: 03733 141-13100
 Annett.Hofmann@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON

0800 80 80 123

kostenfrei
MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00Uhr
SAMSTAG: 6.00-13.00 Uhr
 Telefonische Anzeigenannahme
 Abo-Service | Ticket-Service

Kunst mit Blüten: Echt duftete!

Sie sagt's durch die Blume: In Bad Schlema „malt“ eine Künstlerin mit Pflanzen. Ihre Werke gehen für bis zu 5000 Euro über die Ladentheke.

VON JÜRGEN FREITAG

BAD SCHLEMA – Wenn Tina Altus malen will, geht sie auf die Wiese. Denn zwischen Sträuchern und Gräsern findet sie ihre Arbeitsmaterialien: Blüten. Statt mit Farbe und Stift arbeitet die Künstlerin mit Blumen. „Ich suche die Pflanzen gezielt nach dem, was ich machen will“, erzählt sie. Jede Blüte trage ein Bild in sich. Ihre Mission: es sichtbar machen. So verwandelt sich in Altus' Händen eine Papageienpflanze mal in einen Drachen, mal in ein Liebespaar. In einer Orchidee erkennt sie eine Spinne. Und die Blüte einer Gladiole wird zu einem Fisch in einer Unterwasserwelt. Je nachdem wie Altus die Blüten legt, ergibt sich ein neues Bild. An den Wänden ihres Ateliers an der Anton-Günther-Straße in Bad Schlema hängen Landschaftsmotive, aber auch abstrakte Motive und Formen.

Betrachten Fremde zum ersten Mal ihre Kunst, gebe es meist die immer gleiche Reaktion, erzählt sie. „Im ersten Moment denken die Leute: ‚Hä?‘“ Tatsächlich wirken die Bilder aus der Ferne betrachtet wie mit dem Pinsel gezeichnet. Je näher man tritt, desto klarer zeichnen sich die Konturen der Pflanzen ab. „Ich mache ihr Geheimnis sichtbar“, sagt sie. „Die Blüten geben die Form vor.“

Tina Altus – eine Frau mittleren Alters, blondes, welliges Haar, roter Lippenstift – lebt eigentlich in Leipzig und hat sich der Blumenkunst seit acht Jahren verschrieben. „Diese Art der Kunst ist zu mir gekommen.“

Alltagsradler und E-Biker bald auch Teil von Konzept

Kritische Anmerkung der Grünen im Kreistag wird als wichtig erachtet – Potenzial des Alltagsradverkehrs ausloten

AUE/SCHWARZENBERG – Der Erzgebirgskreis hat jetzt eine gute Grundlage, um das Radwegnetz in der Region weiterzuentwickeln. Der Kreistag hat vergangene Woche ein entsprechendes Konzept verabschiedet. Darin sind nicht nur alle etwa 3000 Kilometer Radwege des Erzgebirges enthalten. Erstmals liege damit auch eine digital aufbereitete



Blück ins Atelier in Bad Schlema: Statt mit Farbe und Stift arbeitet Tina Altus mit Blumen. So entstehen filigrane Kunstwerke.

FOTO: GEORG DOSTMANN

Übersicht aller Strecken vor – mit Geodaten für jeden einzelnen Radweg. Den Grünen war jedoch aufgefallen, dass im 129 Seiten starken Radweg-Konzept dem Alltagsradverkehr kaum Bedeutung beigemessen wird. Das Papier befasse sich fast ausschließlich mit touristischem Radverkehr.

„Wir sehen aber vor allem in der wachsenden Anzahl von E-Bike-Nutzern perspektivisch auch eine Zunahme des Alltagsradverkehrs. Schon heute gibt es zahlreiche Bürger, die für ihren Arbeitsweg das Fahrrad nutzen“, so Grüne-Kreisrätin Ulrike Kahl. Ihre Partei würde es somit begrüßen, wenn der Landkreis auch das Potenzial des Alltags-

radverkehrs im Erzgebirge ausloten würde.

Der zuständige Sachgebietsleiter in der Landkreisverwaltung, Holger Vorberg, räumte ein, dass der E-Bike-Verkehr auch im Erzgebirge zunehme. Bei der weiteren Präzisierung des Konzepts werde deshalb auch diesem Punkt Beachtung geschenkt. (alu)

manchmal nur wenige Stunden, manchmal Tage oder gar Wochen.

Ihre Kunst, sagt sie, lasse sich keinem Stil zuordnen, findet aber Käufer. Wer ein Blumenkunstwerk sein Eigen nennen will, muss zwischen 75 und 5000 Euro hinblättern. „Jedes Bild ist dafür aber ein Unikat und nicht wiederholbar.“

WER TINA ALTUS in ihrem Atelier in Bad Schlema besuchen will, kann sich anmelden. Mehr Infos und Kontakt im Netz unter:

www.altus-art.com

WER TINA ALTUS in ihrem Atelier in Bad Schlema besuchen will, kann sich anmelden. Mehr Infos und Kontakt im Netz unter: www.altus-art.com

BAUARBEITEN

Wildbacher Straße ist gesperrt

SCHNEEBERG – Noch bis zum 6. Oktober dauert in Schneeberg die Vollsperrung der Wildbacher Straße im Bereich vom Stadtpark bis Garagenkomplex/Gartenanlage. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Die Zufahrten zu KEB Antriebstechnik, Diel Laser-technik und Metallverarbeitung und Kfz-Reparatur und Wartung seien gewährleistet. (tjm)

RAT & HILFE

NOTRUF

Polizei 110, Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht 112, Giftnotruf 0361 730730

ALLGEMEINMEDIZIN

14 - 7 Uhr
 Für alle Orte des Altkreises Aue-

Schwarzenberg: Rufbereitschaft, 116117

AUGENARZT

14 - 7 Uhr
 Annaberg-Buchholz:
 über Rettungsleitstelle Annaberg,
 03733 19222

APOTHEKEN

18 - 8 Uhr
 Eibenstock: Auersberg-Apotheke,
 Schneeberger Straße 13 a,
 037752 2061
 Lauter: Vogelbeer-Apotheke,
 Markt 12, 03771 731353
 Zwönitz: Stadt-Apotheke, Am Mühl-

graben 8, 037754 2143

TIERARZT

19 - 7 Uhr
 Gebiet Aue: Dr. Hüller, Dittersdorfer Straße 3 A, Lößnitz, 03771 300721,
 0171 2052799
 Gebiet Schwarzenberg: Dr. Küblböck,

Am Bräuerteich 4, Schwarzenberg,
 03774 178490, 0171 8249479

BLUTSPENDETERMINE

Elterlein: Barbara-Uttmann-Straße 1,
 Arztpraxis Dr. Hinkel, 13-18.30 Uhr
 Schönheide: Oberschule, Hauptstraße 70, 14.30-19 Uhr

Traueranzeigen

MONATELANG HART GEKÄMPFT UND GELITTEN HAT



GÜNTHER WÄCHE

GEB. 29.04.1942

SEINEN FINALKAMPF AM 13.09.2017
 MIT „IPPON“ VERLOREN.

SEIN LEBEN WURDE GEPRÄGT VON EHRGEIZIGEN ZIELEN BEI DER UMSETZUNG VON IDEEN MIT INTERESSE „SEINER GUNGEN“.

ER WIRD VIELEN MENSCHEN UNVERGESSEN BLEIBEN.

MONIKA EBERLEIN
 EHEFRAU

„Pietät“ Junghanns
 3862952-10-1

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
 in dem du einst so froh geschaffst,
 siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
 weil dir der Tod nahm deine Kraft.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Günther Seckel

* 05.12.1937 † 21.09.2017

In Liebe und Dankbarkeit
 deine Doris
 deine Tochter Antje
 deine Enkeltochter Marie-Sophie
 mit Benjamin
 deine Schwester Gisela mit Günter
 im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

DANKSAGUNG

Wir haben in Liebe und dankbarer Erinnerung an die gemeinsame Zeit Abschied genommen von

Lieselotte Körbitz

geb. Radtke

* 15.07.1936 † 19.08.2017

und bedanken uns sehr herzlich bei allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung
 ihre Kinder
 Carola Ketelhut und Matthias Körbitz
 im Namen aller Angehörigen



Die Zeit vergeht, die Erinnerung bleibt.

Anzeigen nehmen wir vertrauensvoll in den Geschäftsstellen der Freien Presse entgegen.